

Mittel. Zahlst.: Schwerin: Grossh. Eisenbahn-Hauptkasse, Mecklenb. Hypoth.- u. Wechselbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Rostock: Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank. Eingeführt in Berlin im Okt. 1905; Kurs in Berlin mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihen von 1890/94 u. 1901 zus. notiert.

4% konsol. Landesschuldverschreib. von 1914. M. 20 000 000 in Stücken à M. 100, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab jährl. 1% vom urspr. Betrage durch Auslos. im Jan. al pari per 1./7. Zahlst.: Schwerin: Grossh. Eisenbahn-Hauptkasse, Mecklenb. Hypoth.- u. Wechselbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg, Mecklenb. Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg, Mecklenb. Sparbank u. deren sämtl. Agenturen u. Mecklenburg; Rostock: Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Berlin in Hamburg: Deutsche Bank u. deren Filialen u. Depositenkassen. Eingeführt in Berlin 2./7. 1914 zu 97.10% . Kurs Ende 1914—1916: In Berlin: 97.10^* , —, 88% . — In Hamburg: 97.10^* , —, 88% .

Grossherzogtum Oldenburg.

Staatsschuld Anfang 1917: M. 112 415 616 (meistens Eisenbahn-Schulden). — Budget für 1917: Centralkasse: Einnahmen M. 946 000, Ausgaben M. 946 000.

Landesteile: Voranschläge für 1917: Landeskasse des Herzogtums Oldenburg: Einnahmen M. 16 955 000, Ausgaben M. 16 951 000; Eisenbahn-Betriebskasse des Herzogtums: Einnahmen M. 26 200 000, Ausgaben M. 26 200 000 (in der Ausgabe sind M. 600 000, an die Landeskasse und den Eisenbahnbau-F. abzuführende Betriebsüberschüsse enthalten); Eisenbahnbau-F. des Herzogtums: Einnahmen M. 5 500 000 (in den Einnahmen M. 4 700 000 aus Anleihe); Ausgaben M. 5 500 000; Staatsgutskapitalienkasse des Herzogtums: Einnahmen M. 213 500, Ausgaben M. 253 950; Landeskultur-F. des Herzogtums: Einnahmen M. 1 145 400 (darunter M. 750 000 aus Anleihe), Ausgaben M. 1 075 750; Landeskasse des Fürstentums Lübeck: Einnahmen M. 1 107 000, Ausgaben M. 1 207 000; Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld: Einnahmen M. 1 228 000, Ausgaben M. 1 210 300. Betriebs-F. der Centralkasse des Grossherzogtums M. 300 000, der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg M. 600 000, der Landeskasse des Fürstentums Lübeck M. 150 000, der Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld M. 250 000.

Anleihen des Herzogtums (die Fürstentümer haben nur geringe Schulden):

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1873. Lit. A. M. 14 465 300 in Stücken à M. 2000, 1000, 600, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 31./12. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank. Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1891/93. Lit. B. M. 4 500 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. u. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Berlin: Deutsche Bank.

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1894. Lit. C. M. 4 500 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.; Ganzjährig 1./7. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst. wie zu Lit. B.

3% konsol. Anleihe von 1896. Lit. D. M. 4 000 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 1./7. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Berlin: Deutsche Bank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 23./8. 1901 zu 89% . Kurs in Berlin Ende 1901—1916: 88.50, 88.80, 89, 87.50, 85.80, 85, 80.25, 82.80, 81.50, 80.75, 78.50, 75, 73, —*, —, 63% .

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1898. Lit. E. M. 6 000 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst. wie zu Lit. B.

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1901. Lit. F. M. 1 952 100 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Spar- u. Leihbank; Frankfurt a. M.: Dresdner Bank. Aufgelegt in Oldenburg 24./6. 1901 zu 97.25% .

$3\frac{1}{2}\%$ konsol. Anleihe von 1904. Lit. G. M. 3 500 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Deutsche Nationalbank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; München: Bayer. Handelsbank; Bremen: Deutsche Nationalbank; Hannover: A. Spiegelberg. Aufgelegt in Berlin 2./5. 1904 M. 2 500 000 zu 100.40% . Kurs in Berlin Ende 1904—1916: 100.40, 98.30, 96.25, 92.30, 94, 92, 91, 88.75, 87, 84, —*, —, 73% .

4% konsol. Anleihe von 1909. Lit. H. M. 16 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Staatsregierung ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage wie in ihren einzelnen Teilen u. in Teilbeträgen davon zur Einlösung gegen Barbezahlung des Nennwertes der Schuldverschreib. mit einer Frist von mind. 3 Monaten zu kündigen; sie hat aber auf dieses Recht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, dass diese Kündig. erstmals auf den 1./3. 1919 ausgeübt werden kann. Zahlst.: Oldenburg: Deutsche Nationalbank, Oldenburg. Landesbank, Oldenburg. Spar- u. Leihbank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Dresdner Bank, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Berlin, Bremen, Hamburg, Oldenburg 22./2. 1909 M. 16 000 000 zu 101.75% . Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 101, 100.70, 100.25, 99.40, 95.25, 95.50*, —, 86% . — In Hamburg: 101, 101, 100, 98.25, 94.25, 97.30*, —, 86% .